

En passant : eine Geschichte

Autor(en): **Schnurrenberger, Regula**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift**

Band (Jahr): - **(1991)**

Heft 28

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-630771>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Fig. 274. Augenmassage.

EN PASSANT – EINE GESCHICHTE

Es begann alles mit der **Hälfte des Himmels**, welche schon lange auf den Schultern getragen, aber noch erobert werden muss. Diese Hälfte fing ich zu beobachten an: **Was geschieht mit kleinen Mädchen?** So gross sind die Folgen des «**kleinen Unterschieds**»?

Auf **Brot und Rosen** folgten **Hexen, Hebammen und Krankenschwestern**. Wie **Frauen «verrückt» gemacht werden**. Dann **Häutungen**.

Danach stand es fest: **Feminismus oder Tod**.

Aber Weggehen ist nicht so einfach. Und ich fragte mich alarmiert: **Sind es Frauen?**

Ich gehe vom **einen Geschlecht zum andern**, entferne mich von **Weiblichkeitswahn** und **weiblichen Eunuchen**, erprobe **Frauenbefreiung** und **sexuelle Revolution**. Längst geht es nicht mehr um die **Märchenonkel des Patriarchats** oder den **Ursprung der Familie**, sondern um **Sexismus** oder die **Abtreibung der Frauenfrage**.

Das verrückte ist das verkaufte Geschlecht...

Frauen im Laufgitter: Gleichberechtigung! Schluss mit **Sexus** und **Herrschaft**. **Gegen unseren Willen** soll nichts mehr geschehen.

Courage, Courage!

Vom **Quell der Einsamkeit** über den **Skorpion** zu **Olivia** ist es nicht weit. Auch **die Bastardin** winkt, aber nicht aus dem **rubinroten Dschungel**. Die **Medusa** lächelt, damals hatte sie noch keine Stimme, das **Speculum** war mir nicht bekannt, wohl aber **die Brünne**.

Die **einen** stehen ihre **Frau**, **entmannen (sich)**, **gehen zu weit**. – Das meinte **der Tiefseefisch**. –
All diese falsche Moral!

Die Scham ist vorbei: Wir töten Stella.
Nicht jede ist eine Zierde für den Verein.

Ob auf dem **Mandelplaneten** oder in der **Sänfte der Tränen**, unter der **Glasglocke** oder auf dem **Weg zum Leuchtturm**, sei es als **Schattenkönigin** oder im **Kampf gegen Unterdrückung**: Immer gibt es ab und zu einen **Zwüschehalt** und eine **stumme Generation** berichtet. Z. B. von **Spinnerinnen** aus der **Zeit der Verzweiflung** über **Listen der Ohnmacht**, von **Macht und Sinnlichkeit**.

Von **Jahren des Glücks**, **Jahren des Leids**.
Flickwerk.

Ich lernte **Leben und Abenteuer der Trobadoura Beatriz** nach **Zeugnissen ihrer Spielfrau Laura** kennen, auch die **Frauenstehlerin**. Sie wohnte auf dem **Planet der Frauen**, eigentlich **The Female Man** – nicht zu verwechseln mit meinem **weiblichen Bruder** – und probte den **Aufstand gegen Gott – Gottvater, Sohn & Co.** – mit Hilfe von **Herland**.

Augenblicke verändern uns mehr als die Zeit.

Sonja liebte das **Weisse mit dem roten Punkt**. Sie war weniger interessiert am – **dressierten – Mann auf der Strasse**, als vielmehr an demjenigen im **Jasmin**.

Aber nur durch die Blume.
Herz im Korsett.

To(e)chter der Erde und **Beiträge zur feministischen Theorie und Praxis**.

Der Griff zum **Hörrohr** wird belohnt mit **Monologen einer Fledermaus auf Vorposten**. Die **Libertad** führt nicht nach unten, was ebenso neu als **kühn** ist.

Stimmen und Rhythmen ... Feminist Improvising Women, diese **Canailles!**

Emma, Stolz und Vorurteil, Verhältnisse und Verhinderungen. Der Hunger nach Wahnsinn mischt sich mit dem **Hunger nach Erfahrung: Kein bürgerlicher Stern**, nichts, nichts konnte mich je **beschwichtigen**.

Die **Wahrheit** ist dem **Menschen zumutbar**, aber ihre/seine **Würde** ist **antastbar**. Im **Irrenhaus** so gut wie im **Jahrhundert der Wölfe**.

Der Schlachter empfiehlt noch immer Herz.

Ihre **Mutter** ist übrigens **Malerin**. Nein, nicht **HERmione**, schon gar nicht **una donna**, **Sitt Marie-Rose** oder **Tituba**, schwarze **Hexe von Salem**. **Kassandra**. (**Die Schwarze Botin.**) **Sinister Wisdom** wird verbreitet: in alle **Richtungen** zugleich.

Happy-End für wen?
Keine, keinen.

Die **Sprachdiebinnen** machen **Notizen über Besuche auf dem Land**. Hier sangen früher **Vögel**, z.B. **Oder: Das Wort für Welt ist Wald**.
Genzeit.

Müssiggang ist aller **Liebe Anfang**, las die **Frau am Abgrund der Zeit**, als **hundert Blumen blühen** sollten, im **Wolfschatten**.

The Spinster and her Enemies.

Die **Dame mit der Wölfin**, nicht ich, schrieb oft von **Mägde Arbeit müde**. Aber kein **Gedicht für Trotzki**, schon gar nicht über die **lesbische Liebe**.

Ich habe **gelebt – als eine Frau allein – eine unfertige Frau**. Und habe nichts zum **Sagen?**

Frauen suchen ihre **Geschichte**. Im **Schatten**, in der **Revolution**, im **Film**; die **Gärten unserer Mütter** erscheinen uns vorerst wenig **verlockend...**

Kein Ort. Nirgends ein Zimmer für sich allein.

Was finden wir?

Die **verborgene Frau**, die **imaginierte Weiblichkeit**, das **Deutsche als Männersprache**, **Frauenarbeit im Abseits**. **Berufsstand: weiblich**. «**Mannweiber**» in **Männertheorien**, eine **tödliche Krankheit Frau**.

Die **Macht der Darstellung** ist **gross**.

Eine **andere Liebe** und **l'altra metà dell'avanguardia** verraten dieselbe **Perspektive**.

Das Blut der andern. **Sweet America**.

Lila Nächte.

Nur eine Frau.

Sag nie, du gehst den letzten Weg.

Mit **verschärftem Blick** um die **Freiheit** schreiben und die **Welt neu erfinden**, mit **Trennungsspuren**. Durch **Befreiung im Singular** am **Ende der Weissheit**.

Mensch ist mehr als nur **zwei!** Wie (nicht nur) **weibliche Freiheit** entsteht, **Macht ohne Herrschaft**, bleibt ein **Thema**. **Geschlechterdifferenz** und **Zwangsheterosexualität** und **lesbische Existenz**, **Mittäterschaft** und **Entdeckungslust...**

Was das **Herz begehrt...**

Eine **Dinnerparty** oder das **Gastmahl der Xanthippe**. **Zami**, **Feigenkaktus** und **Sonnenblume** zur **Zeit der Jasminblüte**.

Die **Arche**, **lila von Farbe**. Eine **Fantasia**. **Albina** vielleicht, im **heissen Schatten des Islam**, verfolgt von **Albertas Schatten**.

Ein **Weg durch Himmel und Höllen** als **Wandererin mit dem Wind**.

Wenn ihr **Sinn** sich zeigt. **Frauenfreundschaft**, eine **Philosophie der Zuneigung**. **Frauenliebe**, **köstlicher** als die **Liebe der Männer...**

Hallo Mäuschen!

Bis zu dir ist es nur noch ein **Katzensprung**.

Regula Schnurrenberger